

Die Querflöte

Querflöten wurden schon vor ca. 40'000 Jahren hergestellt, wie Funde in Europa und in China beweisen. Diese wurden aus Knochen hergestellt und sind deshalb noch sehr gut erhalten. Meist sind sie pentatonisch gestimmt.

Die Querflöte aus Holz war in China bereits um 900 v. Chr. bekannt. Sie gelangte um 1100 n. Chr. nach Europa. Bis ins 17. Jahrhundert war die Holzflöte aus einem Stück gefertigt und hatte eine zylindrische Bohrung mit sechs Grifföchern. Durch die Familie Hotteterre wurde sie umgestaltet in ein dreiteiliges Instrument und mit der Zeit wurden immer mehr Klappen hinzugefügt.

Eine grosse Wende setzte zu Beginn des 19. Jahrhunderts durch Theobald Böhm ein, der das heutige Klappensystem entwickelte. Deshalb nennt man die Querflöte auch heute noch "Böhmflöte".

Obwohl die meisten Flöten heute aus Metall gefertigt sind, zählt sie trotzdem immer noch zu den Holzblasinstrumenten.

Die Instrumentenfamilie umfasst heute eine Vielzahl von Grössen. Die gebräuchlichsten sind die Piccolo-Flöte und die grosse Flöte in C. Seltener sind die Altflöte in G, die Bass- und die Kontrabassflöte.

Der Ton entsteht, indem der Luftstrahl gegen die scharfe Kante des Mundlochs gerichtet wird. Dies ist zwar nicht ganz einfach und braucht am Anfang Geduld und Training - ist aber auch genau das faszinierende an diesem Instrument: der Ton wird nur durch Luft erzeugt!

Die Flöte kann ab 6 - 7 Jahren erlernt werden. Bei kleineren Kindern verwendet man ein gebogenes Kopfstück, damit die Hände die Klappen erreichen können oder sogar eine kleine Plastikflöte (in der Grösse einer Sopranblockflöte) für die Kleinsten.

Der Start mit der Querflöte ist sicher leichter, wenn das Kind (oder der erwachsene Schüler) die Noten bereits kennt und ein bis zwei Jahre Blockflötenunterricht oder musikalische Grundschule im Vorfeld besucht hat.

Wie bei allen Musikinstrumenten ist auch bei der Querflöte regelmässiges Üben sehr wichtig.

Weil die Querflöte so alt ist, gibt es Musik für dieses beliebte Instrument in allen Epochen, auf der ganzen Welt und in allen Musikstilen. Die Querflöte ist deshalb vielseitig einsetzbar:

- in Kammermusik mit anderen Instrumenten,
- in der Kirche mit Orgel,
- in der Musikgesellschaft und im Blasorchester,
- in Querflöten-Ensembles,
- im Sinfonieorchester,
- im Folkensemble mit Musik aus der ganzen Welt,
- in der Jazzband und in der Bigband.

In vielen Ortschaften gibt es Musikgesellschaften oder sogar eine Jugendmusik, welche gerne bereit sind, FlötistInnen aufzunehmen. Dort wird auch sehr gerne das Piccolo eingesetzt, das dann wie das berühmte „Tüpfchen auf dem i“ über allem brilliert.

Eine Schülerflöte kostet etwa 800 Franken. In den meisten Musikgeschäften besteht die Möglichkeit, die Flöte erst zu mieten und den Rest des Preises nach einem halben Jahr oder nach einem Jahr zu zahlen.